

### VERANSTALTUNGSREIHE FOKUS GEFLÜGEL & FOKUS SCHWEIN DER BRÖRING UNTERNEHMENSGRUPPE

Auf Einladung der BEST 3 Geflügelernährung GmbH aus Twistringern und Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH reisten am 21. September über 250 Zuhörer in den Landkreis Diepholz, um sich bei der Veranstaltung „Fokus Geflügel“ der BRÖRING Unternehmensgruppe auf den neuesten Stand des Wissens zu bringen.

Wie sich die Anforderungen an die Haltung von Legehennen ändern, darüber berichtete Robert Pottgüter, Lohmann Tierzucht GmbH in Cuxhaven. Das Management in der Legehennenhaltung müsse so geändert werden, dass sich das Tierwohl verbessert bei gleichzeitiger Steigerung der Effizienz.

Wo die Herausforderungen bei der Haltung und Vermarktung von Wassergeflügel liegen, erklärte Franz Nobis vom Geflügelhof Nobis GmbH in Bakum. Er hält Moschus- und Pekingenten sowie Gänse und findet, dass der Handel mehr Tierwohl besser honorieren sollte.

Gegen preiswerte Importe aus dem Ausland sprach sich auch Klaas Knol aus. Er ist Inhaber der Optimum Vita / Der neue Weg GmbH in Emlichheim. Er propagierte die 5-D-Kennzeichnung, also „Elterntiere, Schlupf, Aufzucht, Futtermühlen und Schlachtung in Deutschland“. Klaas Knol ist Pionier mit der Idee, die Küken direkt im Stall schlüpfen zu lassen, um ihnen den Transportstress als Eintagsküken zu ersparen.

Thomas Storck, Putenhalter und Vorsitzender des Verbandes Deutscher Puten-erzeuger e.V., bestätigte die Schwierig-



Von links nach rechts: Robert Pottgüter, Christian Lienau (Boehringer Ingelheim), Rainer Dullweber, Klaas Knoll, Franz Nobis, Uwe Haring, Thomas Storck, Volker Bahrs (BEST 3). Foto: Bröring

keiten der Branche, beim Handel einen kostendeckenden Preis zu erzielen. Der Wettbewerb aus dem Ausland, vor allem Polen, sei groß, dementsprechend viel billige Ware komme auf den Markt. Er wünschte sich mehr Innovationen in der Putenfleischvermarktung.

Die Veranstaltung „Fokus Schwein“ zog noch mehr Besucher nach Twistringern. Über 400 Zuhörer kamen am 25. September auf Einladung der BRÖRING Unternehmensgruppe.

Dr. Ludger Breloh, Bereichsleiter Strategie & Innovation im Agrarsektor bei der REWE Group, nahm zu den Perspektiven der Schweinehaltung aus Sicht der REWE Group Stellung. Er sieht in der Einführung der freiwilligen Haltungskennzeichnung in 4 Stufen durch den Lebensmitteleinzelhandel (LEH) eine gute Möglichkeit, die Forderung der Verbraucher nach mehr Tierwohl umzusetzen. Seiner Meinung nach muss das Fleisch

aus den Stufen jeweils teurer werden als die vorherige Stufe. Dr. Gereon Schulze Althoff, Leiter Qualitätsmanagement und Veterinärwesen bei der Tönnies Gruppe, analysierte die Schweinehaltung aus Sicht des Vermarkters. Hinsichtlich der Ferkelkastration wünschte sich Tönnies die Lokalanästhesie, weil die Ebermast und Improvac es nötig machen, weiterhin geruchsauffällige Eber am Schlachtband erkennen zu müssen, was sehr aufwändig sei.

Was es mit der Weltneuheit „Xaletto“ auf sich hat, beleuchtete Dr. Dirk Hesse von AgriKontakt. Der Begriff Xaletto steht für ein neues Strohstall-Haltungskonzept in Warmställen, entwickelt von Big Dutchman und Bröring, das dem artgerechten Verhalten der Tiere wie Wühlen und Kauen entgegenkommt.



#### Unser Online-Angebot:

Der Verbund Oldenburger Münsterland veröffentlicht Pressemitteilungen aus der Region tagesaktuell und ungekürzt unter [oldenburger-muensterland.de/wirtschaft](http://oldenburger-muensterland.de/wirtschaft) – und vieles Wissenswerte mehr auf [facebook.com/oldenburgermuensterland](https://facebook.com/oldenburgermuensterland). 

## ÖFFENTLICHE OLDENBURG MASSGEBLICH AN STIFTUNGSPROFESSUR BETEILIGT

Firmen und Organisationen des Oldenburger Landes haben eine neue Stiftungsprofessur an der Universität Oldenburg ins Leben gerufen. Insgesamt fließen in den nächsten sechs Jahren 480.000 Euro in eine neue Juniorprofessur am Institut für Mathematik der Uni. Lehr- und Forschungsschwerpunkt wird die Versicherungs- und Finanzmathematik sein – ein Bereich, der viele Synergien mit regionalen Unternehmen erwarten lässt. Die Universität stellt für die Professur die notwendige Ausstattung. Die Stiftungsprofessur wird maßgeblich finanziert von der Wirtschaftlichen Vereinigung Oldenburg – DER KLEINE KREIS e.V., der Öffentlichen Oldenburg und der OLB-Stiftung; dazu kommen weitere Finanziers. „Mit der Stiftungsprofessur kann unsere Mathematik ihr Forschungsprofil auf

dem Gebiet der Versicherungs- und Finanzmathematik weiter schärfen. Gleichzeitig ist sie ein Beispiel dafür, wie erfolgreich und fruchtbar die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft, von Förderern und Universitäten sein kann“, erklärte Universitätspräsident Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper. „Wir sind glücklich, es in Oldenburg geschafft zu haben, eine solche Fachkompetenz aufzubauen. Obwohl die Universität im Bundesvergleich zu den kleineren Hochschulen gehört, können wir gut mit den anderen mithalten“, freut sich Dr. Ulrich Knemeyer, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Oldenburg. Durch die Professur werde die Forschung gestärkt und die Nachfrage der Wirtschaft nach speziellen Studienangeboten befriedigt. Denn eins steht für die Oldenburger Unternehmen fest, so Knemeyer: „Wir wollen zukunftssichere Arbeitsplätze schaffen und die schlaunen Köpfe in der Region behalten.“

## HOCHZUFRIEDENE GÄSTE: OLDENBURGER MÜNSTERLAND BUNDESWEIT UNTER DEN TOP 10

Konnte sich der Verbund Oldenburger Münsterland kürzlich bereits über weit überdurchschnittliche Zuwächse bei der Zahl der Gäste und der Übernachtungen freuen, so gibt es nun einen weiteren Grund zur Freude. Denn die Region landet, was die Zufriedenheit der Gäste betrifft, bundesweit auf Platz 5, hinter Allgäu, Chiemgau, dem Berchtesgadener Land und der Zugspitz-Region. In der Kategorie „Essen & Trinken“ kommt das Oldenburger Münsterland sogar aufs Treppchen: Platz 3 unter allen deutschen Urlaubsregionen. Aber auch in fast allen anderen Kategorien wie Hotel, Zimmer, Gebäude, Außenanlagen und Internet sorgt das Oldenburger Münsterland für überdurchschnittlich zufriedene Gäste. So steht es im „Sparkassen-Tourismusbarmometer Niedersachsen“. Der Jahresbericht 2018 ist soeben erschienen. Die Zahlen, Daten und Fakten zur Entwicklung des Tourismus in Niedersachsen werden von der dwif-Consulting GmbH

wissenschaftlich aufbereitet. Gemessen wird die Gästezufriedenheit in sogenannten Score-Punkten. Auf einer Skala von 0 bis 100 Punkte erreicht das Oldenburger Münsterland im vergangenen Jahr 87,2 Score-Punkte. Zum Vergleich: Niedersachsen kommt auf 81,9 Punkte, deutschlandweit liegt der Durchschnittswert bei 82,8 Punkten. Während landes- und bundesweit die Entwicklung zuletzt eher stagnierte, kletterte das Oldenburger Münsterland stetig nach oben. Lag die Region 2015 noch auf Rang 19, so schaffte sie 2016 bereits den Sprung auf Rang 10. Nun also Platz 5 – zum Spitzenreiter Allgäu (91,0 Punkte) fehlen dem Oldenburger Münsterland als bestplatzierte Region in Niedersachsen noch ganze 3,8 Score-Punkte. Insgesamt gesehen konstatieren die Macher der Studie: „Weiter positiver Trend im Niedersachsen-Tourismus, aber mit Luft nach oben“. Dies gilt unter anderem für die Auslastung der Übernachtungsbetriebe. Zwar verzeichnete das Oldenburger Münsterland auch hier ein Plus von 2,8 Prozent, eine höhere Quote bleibt jedoch das Ziel der Touristiker.



Eugen Block übergab feierlich das Buch über Harkebrügge an Klaus Classen (li.), und Hans Eveslage (re.) von der Bürgerstiftung. Foto: Tobias Schreiner-Meyer

## EUGEN BLOCK UNTERSTÜTZT BÜRGERSTIFTUNG DORFGEMEINSCHAFT HARKEBRÜGGE

Am 16. September feierte die Bürgerstiftung Dorfgemeinschaft Harkebrügge am Brunnenplatz beim Gasthaus Block ihre Gründung. Vor rund 250 Gästen sprachen der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Hans Eveslage, und der Vorsitzende des Stiftungsrates, Klaus Claassen, über die Stiftungsziele sowie bereits umgesetzte Projekte. „Mithilfe der 121 Stifter wollen wir Gutes tun für Zukunft unseres Dorfes. Bereits 80.350 Euro wurden der Stiftung anvertraut. Sie hat sich sowohl die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, von Sport, Kunst und Kultur als auch die Unterstützung der Denkmalpflege und des Naturschutzes zum Ziel gesetzt. Zu den Förderern der Stiftung zählt auch der gebürtige Harkebrügger Eugen Block, den es vor über 50 Jahren nach Hamburg zog, um dort seinen Traum eines Steakhouses nach amerikanischem Vorbild zu verwirklichen. Zusammen mit Autor Jens Meyer-Odewald stellte er im Rahmen der Gründungsfeier das Buch „Harkebrügge – Ein lebendiges Dorf schreibt Geschichte“ vor. Damit zeigte Eugen Block der Heimat seine Verbundenheit. Symbolisch überreichte er das neu erschienene Buch an die Bürgerstiftung Dorfgemeinschaft Harkebrügge. Der Erlös des Buchverkaufes kommt komplett der Stiftung zugute. „Ich bin gerne in meiner Heimat. Mit Harkebrügge und den Menschen verbinde ich viel Schönes. Von hier aus habe ich meine Reise in die Welt gestartet. Es ist mir eine Freude, die Bürgerstiftung mit einem Buch voller eindrucksvoller Geschichten über dieses Dorf und seine Einwohner zu unterstützen. Ich wünsche ihr ganz viel Erfolg bei ihrem Wirken und Tun“, freut sich Eugen Block.

## PER KLICK ZUM ÜBERBLICK - „STANDORTGUCKER“ AUF DER EXPO REAL

Wie weit ist es zur Autobahn? Wo steht das nächste Wohnhaus? Welches Grundstück ist noch frei? GIS-Tours schafft mit einem Klick den Überblick. Das interaktive Geo-Informationssystem mit der spektakulären 360-Grad-Perspektive aus 100 Meter Höhe hilft beim Vermarkten von Standorten. GIS-Tours-Anbieter Motion Media (Osnabrück) und einige Nutzer stellten das Tool vom 8. bis 10. Oktober auf der Expo Real in München vor, der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen. Mit dabei war auch der Gewerbe- und Industriepark ecopark an der Hansalinie A 1 im Landkreis Cloppenburg. „Die virtuelle Tour gehört mittlerweile zu jeder Präsentation“, so ecopark-Geschäftsführer Uwe Haring. „Ob vor Ort, auf Messen oder beim Kunden – die Stärken des Standorts lassen sich authentisch darstellen.“ Somit sei das Tool auch und gerade für Multiplikatoren wie Makler und Entwick-

ler sehr nützlich. Die 360-Grad-Bilder der virtuellen Tour werden in 100 Meter Höhe per Drohne aufgenommen. Die authentischen Fotos kombiniert GIS-Tours mit Informationen über Verkehrswege, Unternehmen am Standort und freie Flächen. Partner am gemeinsamen Messestand unter einer riesigen Drohne aus dem 3-D-Drucker waren Motion Media, die Gewerbe- und Industrieparks c-Port, ecopark (beide im Landkreis Cloppenburg) und Niedersachsenpark (Landkreis Vechta) sowie die Westfelling Development GmbH mit dem „Standortführer“. Sie präsentieren auf der Expo Real die Möglichkeiten von GIS-Tours an einem riesigen Monitor samt Steuerpult mit der Ansage „Move it“ zum interaktiven Testflug. Mindestens ebenso innovativ ist die VR-Brille zum Eintauchen in die virtuelle Realität. Dieser „Standortgucker“ bietet dank GIS-Tours und Smartphone den Blick auf und über 10 Millionen Quadratmeter Gewerbe- und Industriefläche im Oldenburger Münsterland.



Gemeinsamer Stand auf der Expo Real: Anbieter und Nutzer von GIS-Tours präsentieren die virtuelle Tour auf der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen in München. Das Bild zeigt (von links) Matthias Meyer (Niedersachsenpark), Uwe Haring (ecopark), Uwe Schumacher (Niedersachsenpark), Arne Albers (Motion Media), Thomas Westfelling (Westfelling Development) und Arno Djuren (c-Port). Foto: Jette Golz



Spannende Geschichten aus dem Oldenburger Münsterland verspricht das neue OHO!

## OHO! ZUM ZWEITEN

Lesen Sie in der zweiten Ausgabe Geschichten aus dem Oldenburger Münsterland von Menschen mit Herzblut und Eigeninitiative. Oder holen Sie sich Ideen für Draußen. Entdecken Sie Natur pur im Urwald Baumweg oder gehen Sie auf elektronische Schnitzeljagd im Thülsfelder Forst. Dazu gibt es jede Menge Wirtschaftspower – made in Oldenburger Münsterland. Solange die Auflage reicht, sendet der Verbund OM Interessierten gerne kostenfreie Exemplare zu.



Mit über 700 Fachbesuchern gestaltete sich die Hausmesse zu einer Bühne der Kunststoff- und Werkzeugbauindustrie. Foto: Chris Emil Janßen

## HAUSMESSE „BURWINKEL+BRINKMANN“

Unter dem Motto „AGENDA 40 18\* - Mit Uns Gemeinsam In Die Zukunft“ hat sich die Firma Burwinkel Kunststoffwerk für das 40-jährige Bestehen und die Firma Brinkmann für die 18-jährige Volljährigkeit in Form einer innovativen Hausmesse Ende September bei ihren Geschäftspartnern bedankt.

Mit über 700 Fachbesuchern und 45 Ausstellern aus der Kunststoff- und Werkzeugbauindustrie gestaltete sich die Messe zu einem vollen Erfolg.

Die Veranstaltung fand in den Fertigungshallen beider Firmen in Mühlen statt, um dem Fachpublikum vor Ort Einblicke in die Fertigungsmöglichkeiten zu ermöglichen, aber auch den Ausstellern die Möglichkeit zu bieten, ihre Systeme und Produkte in der praktischen Anwendung zu präsentieren. Neben vielfältigen Themen aus dem Bereich Kunststoffverarbeitung wie beispielsweise die Produktion von Kunststoff-Schutzelementen aus der Produktgruppe LONACAP der Firma Burwinkel, präsentierte sich der Werkzeug- und Formenbau durch eine Vielzahl an Livevorführungen.

Bei gemütlicher Atmosphäre und intensiven Fachgesprächen bot die Hausmesse neben der Produktvorstellung auch die Möglichkeit des Kennenlernens und Netzwerkers zwischen Besuchern, Ausstellern und Mitarbeitern der Unternehmen. Die Einnahmen aus der Hausmesse wurden für einen guten Zweck an die Pflegeeinrichtung Zerhusen & Blömer / St. Anna Stift Kroge „Statt Blumensträuße die verwelken, langfristig helfen“ gespendet.

## DR. SCHWERTDFEGER PERSONALBERATUNG NUN ZENTRAL IN WESTFALEN PRÄSENT

Das Regio-Team der Dr. Schwerdtfeger Personalberatung verfügt seit September über ein Büro im Herzen Westfalens. „Mit unserer neuen Repräsentanz in Warendorf sind wir nahe an unseren Kunden in Westfalen und haben zusätzlich die Möglichkeit, mit Bewerbungskandidaten vor Ort diskrete Gespräche zu führen“, erläutern Dr. Clemens Schwerdtfeger und Fabian Leupold,

der als Westfale seine Heimatregion betreut. Der neue Standort, zentral im Herzen des Dreiecks Münster-Osnabrück-Bielefeld gelegen, ist auch verkehrstechnisch zentral angebunden. Neben dem Hauptsitz in Emstek sowie den Büros in Berlin und Ulm bildet der neue Standort einen weiteren Baustein einer gesunden Wachstumsstrategie zur führenden Personalberatung für die Besetzung von Fachspezialisten- und Führungspositionen im Nordwesten.



V.l.n.r.: Marlon Fischer, Markus Ratermann, Astrid Dahmen, Julius Lucassen mit seiner Mutter, Alexander Wünsch, Landrat Johann Wimberg. Gewinner Ben Tellmann war kurzfristig leider verhindert. Foto: Derby Cycle/Daniel Meier

## GLÜCKLICHE GEWINNER BEI DERBY CYCLE

Julius Lucassen aus Saterland, Ben Tellmann aus Scharrel und Marlon Fischer aus dem Moormerland haben beim diesjährigen Familientag des Oldenburger Münsterlandes am 2. September in Ramsloh-Saterland das große Los gezogen: Sie gewannen FOCUS Fahrräder, die Derby Cycle Geschäftsführer Finanzen Alexander Wünsch und Derby Cycle Finanzdirektor/Prokurist Markus Ratermann ihnen jetzt im Bei-

sein von Landrat Johann Wimberg, Präsident Verbund Oldenburger Münsterland, und Familientag-Projektleiterin Astrid Dahmen bei Derby Cycle übergaben. Es mache immer wieder viel Freude, die strahlenden Gesichter der Kinder zu sehen, so Markus Ratermann. Landrat Johann Wimberg gratulierte den glücklichen Gewinnern und dankte Derby Cycle. Er sei stolz, ein solch großartiges Unternehmen im Oldenburger Münsterland zu haben. Es sei schön, auf eine jahrelange sehr gute Zusammenarbeit blicken zu können.

## NORD/LB FORDERT VERSTÄRKTEN AUSBAU DER WINDENERGIE

Die Norddeutsche Landesbank geht von einem weiter wachsenden Windmarkt in Deutschland aus. Das sagt Jürgen Broers, Finanzierungsexperte für Erneuerbare Energien. Wichtig sei für die künftige Entwicklung, dass die Investitionssicherheit durch das EEG erhalten bleibe und dass es verlässliche Grundlagen für alle Teilnehmer der Auktionen gebe. Broers: „Die BImSchG-Genehmigung als Grundlage für Auktionen ist vorerst festgelegt worden. Das begrüßen wir ausdrücklich.“ So werde die Planungssicherheit der Unternehmen deutlich erhöht. Weiterhin müssten die Ausbauziele für die Windenergie erhöht und Sonderausschreibungsmengen, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, auch tatsächlich eingeführt werden. „Mindestens ein Teil des Sonderausschreibungsvolumens sollte 2019 umgesetzt werden, um die Ausbaudelle, die im Wesentlichen durch die Ausschreibungen 2017 entstehen wird, in den nächsten Jahren zumindest teilweise auszugleichen. Wir unterstützen dies, denn im Interesse der Erreichung der Ausbauziele und des Klimaschutzes kann auf keine Windenergieanlage verzichtet werden“, so der Experte. Die NORD/LB engagiert sich bereits seit Mitte der 1990er Jahre als Finanzierer für Projekte im Bereich Erneuerbare Energien. Bei Windkraftfinanzierungen hat sie Pionierarbeit geleistet. Mit zahlreichen Projektfinanzierungen und Beratungsmandaten für Windparks gehört die Bank zu den Top Arrangeuren auf dem deutschen und europäischen Markt und finanziert weltweit Projekte. Am 23. Oktober ist sie als Hauptsponsor beim Windbranchentag Niedersachsen-Bremen vertreten. Ein wesentliches Thema wird hier die Ausschreibungssystematik des deutschen Marktes sein.

Mit freundlicher Unterstützung

